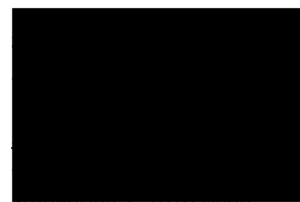


Herrn  
Johann Stadler  
E-Mail:

[REDACTED]



Stubenring 1, 1010 Wien

E-Mail-Antworten sind bitte unter Anführung der  
Geschäftszahl an das Abteilungspostfach zu  
richten.

Geschäftszahl:

[REDACTED]

## **Informationsbegehren gemäß § 7 Informationsfreiheitsgesetz betr. "Dienstmobiletelefone im Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus"**

Sehr geehrter Herr Stadler!

Zu Ihrem mit E-Mail vom 30. April 2026 im Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus (BMWET) eingelangten Informationsbegehren nach § 7 Informationsfreiheitsgesetz (IFG) betreffend "Dienstmobiletelefone im Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus" erteilt das BMWET folgende Information:

Zum Stichtag 1.4.2026 waren in der Zentraleitung des BMWET insgesamt 786 Dienstmobiletelefone in Verwendung, davon waren drei Stück Apple iPhone 11, drei Stück Apple iPhone 12, drei Stück Apple iPhone 14, 396 Stück Apple iPhone SE, 268 Stück Apple iPhone 16e, 12 Stück Apple iPhone 12 Pro, zwei Stück Apple iPhone 13 Pro (Max), 21 Stück Apple iPhone 14 Pro (Max), 13 Stück Apple iPhone 15 Pro, 51 Stück Apple iPhone 16 Pro (Max) und 14 Stück Apple iPhone 17 Pro (Max).

Die im BMWET zum Einsatz kommenden Dienstmobiletelefone werden regelmäßig zurückgegeben und in weiterer Folge neu zugeteilt. Das Ressort führt auch keine Inventur auf Abteilungsebene, da eine solche unverhältnismäßig aufwändig und ineffizient wäre, weswegen Informationen zu Aufschlüsselungen nach Organisationseinheiten im Ressort nicht vorhanden und verfügbar sind.

Alle Dienstmobiltelefone wurden angekauft und stehen damit im Eigentum des Ressorts, weshalb für die Geräte selbst keine laufenden monatlichen Kosten wie etwa bei Leasing oder Miete anfallen.

Die monatlich anfallenden Gebühren für dienstlich genutzte Mobiltelefone werden gesammelt und unter den Rubriken Voice (Telefongesprächskosten) und Data (Datenverbrauchsdaten) vorgelegt. Die in Rede stehenden Kosten belaufen sich für den Monat März 2026 auf € 13.089,84 für die Voice-Komponente und € 975,54 für die Data-Komponente. Während diese Gebühren monatlich entsprechend dem Verbrauch variieren, liegen sie stets innerhalb eines mit diesen Beträgen vergleichbaren Rahmens. Für den Monat April 2026 liegt zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch keine Rechnungslegung vor. Da eine Differenzierung der monatlichen Gebührenekosten nach spezifischer Marke und Modell keinerlei Relevanz für die verursachten laufenden Kosten aufweist, wird sie nicht erhoben, weswegen derartige Informationen im Ressort nicht vorhanden und verfügbar sind.

Für eine Neuausgabe gibt es eine ressortinterne Richtlinie, derzufolge nur bei Vorliegen eines begründeten Bedarfs und Befürwortung der jeweiligen Leitung der Organisationseinheit bedarfsorientiert Dienstmobiltelefone ausgegeben werden. Dienstmobiltelefone unterliegen keinem regelmäßigen Intervall betreffend einen Austausch. Üblicherweise werden sie so lange in Betrieb gehalten, bis entweder Funktionsstörungen gemeldet werden und eine Reparatur unwirtschaftlich erscheint oder das Gerät seitens des Herstellers mit keinerlei Software-Updates mehr versorgt wird.

Im Jahr 2025 wurden 260 Stück Apple iPhone 16e, 15 Stück Apple iPhone 16 Pro, vier Stück Apple iPhone 16 Pro Max und 15 Stück Apple iPhone 17 Pro angeschafft.

Die Kosten lagen beim Apple iPhone 16e bei € 474,17 exkl. USt./Stk., beim Apple iPhone 16 Pro bei € 915,83 exkl. USt./Stk., beim Apple iPhone 16 Pro Max bei € 1.375,- exkl. USt./Stk. und beim Apple iPhone 17 Pro bei € 924,17 exkl. USt./Stk.

Im Jahr 2025 wurden in Summe 17 Dienstmobiltelefone als verloren, gestohlen oder irreparabel beschädigt registriert.

Damit wurde die begehrte Information gesetzeskonform vollständig erteilt.


Wien, am 27. Mai 2026

Für den Bundesminister:

[REDACTED]

[REDACTED]

Elektronisch gefertigt

	Unterzeichner	
	Datum/Zeit	
	Aussteller-Zertifikat	ust Ges. f.
	Serien-Nr.	
	Hinweis	
	Prüfinformation	v. der elektronischen at